

Kunststoffbehälter zum Sammeln von Regenwasser

Die Erfindung betrifft einen Behälter aus Kunststoff zum Sammeln von Regenwasser, mit einer Unterseite, die sich auf der Erde abstützt, einen Hohlraum zum Sammeln des Regenwassers, und mit einer Oberseite.

Ein derartiger Behälter kann als Regenwasser-Auffangvorrichtung vorgesehen sein und wird häufig im Gartenbereich eingesetzt. Es ist bekannt, Regentonnen für das Auffangen von Regenwasser zu verwenden. Für größere Wasservolumina werden unterirdische Zisternen verwendet. Hierzu sind im allgemeinen umfangreiche Erdarbeiten erforderlich. Das Aufstellen eines großvolumigen Behälters im Gartenbereich wird häufig als nicht vorteilhaft angesehen, da er kein gefälliges Aussehen hat und aufgrund seines großen Volumens hinderlich ist.

Es ist Aufgabe der Erfindung, einen Behälter aus Kunststoff zum Sammeln von Regenwasser anzugeben, der sich gefällig in den Gartenbereich integrieren läßt.

Diese Aufgabe wird für einen Behälter eingangs genannter Art dadurch gelöst, daß die im wesentlichen geschlossene Oberseite eine Mulde hat, die als Tragfläche ausgebildet ist.

Gemäß der Erfindung ist der Behälter im wesentlichen oben geschlossen und erfüllt damit die Funktion ähnlich einer unterirdischen Zisterne. Dies bedeutet, daß keine Blätter oder vom Wind angetriebene Teile in das angesammelte Regenwasser von oben in den Behälter gelangen. Diese Oberseite hat ferner die Form einer Mulde, die als Tragfläche ausgebildet ist. Diese Mulde kann beispielsweise den Boden eines Gartenteiches bilden, so daß der gesamte Behälter als formschönes schmückendes Element im Gartenbereich dienen kann. Der Behälter hat dann eine Doppelfunktion; einerseits dient er als flacher oberirdischer Regenwasserspeicher und andererseits als Gartenteich, der sich gut in den Gartenbereich einfügt.

- 2 -

Eine andere Variante sieht vor, daß in der Mulde ein Blumenbeet oder ein kleiner Steingarten angeordnet ist. Auch bei dieser Variante wird der praktische Nutzen des Sammelns von Regenwasser mit einem ansprechenden Gartenschmuckelement kombiniert.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden anhand der Zeichnung erläutert. Darin zeigt:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Behälters aus Kunststoff von oben gesehen,

Fig. 2 einen schematischen Querschnitt durch den Behälter, und

Fig. 3 eine perspektivische Ansicht des Behälters von unten.

In Fig. 1 ist in einer Draufsicht ein Kunststoffbehälter 10 gezeigt, der die Erfindung verkörpert. Der Kunststoffbehälter ist einstückig im Kunststoffblasverfahren hergestellt und besteht aus Polyethylen. Er ist geeignet, Regenwasser im Volumen von 2000 bis 4000 Litern, vorzugsweise von 3000 Litern zu sammeln. Typische Abmessungen sind 3 m Länge, 2,5 m Breite und 0,6 m Höhe für 3000 Liter Fassungsvermögen. Der Behälter 10 hat an seiner Außenseite 12 eine Struktur in einem Stein-Design, so daß er sich gefällig in den Gartenbereich einfügt.

Fig. 2 zeigt schematisch einen Querschnitt durch den Behälter 10. Dieser Behälter 10 liegt mit seiner im wesentlichen planen Unterseite 14 auf der Erde auf. Seine Oberseite ist zu einem Großteil als Mulde 16 ausgebildet. Diese Mulde 16 kann bezogen auf den oberen Rand eine Muldentiefe von nahezu 50 % der Gesamthöhe des Behälters 10 reichen. Typischerweise liegt die Tiefe der Mulde bei etwa 30 bis 45 %, vorzugsweise bei 40 % der Höhe des Behälters. Zur Erhöhung der Tragfähigkeit der Mulde 16 ist in die Unterseite 14 eine Ausnehmung 18 eingelassen, dessen nahezu zylinderförmige Seitenwand 20 bis zur Mulde 16 im Mittelnbereich hochragt und die Mulde 16 dort abstützt. Dies ist notwendig, da die Mulde 16 als Tragfläche beispielsweise das Wasser eines Gartenteiches von mehreren hundert

Litern tragen soll oder bei anderen Ausführungsbeispielen die Erde eines Blumenbeetes oder die Last eines Steingartens.

Im Hohlraum 22 des Behälters wird das Regenwasser gesammelt. Es gelangt über eine Einfüllöffnung an der Oberseite (nicht dargestellt) in den Hohlraum 22, beispielsweise über einen Anschluß zu einer Regenablauftrinne. Ferner ist eine Entnahmeöffnung (nicht dargestellt) für das gesammelte Regenwasser vorgesehen, über die wie dem Fachmann an sich bekannt wieder Wasser entnommen werden kann. Zwischen der als Mulde 16 ausgebildeten oberen Wand des Behälters und dem Hohlraum 22 ist eine verschließbare Öffnung 24 angeordnet. Über diese Öffnung 24 kann im Falle der Anordnung eines Gartenteiches in der Mulde 16 ein Wasserausgleich stattfinden. Beispielsweise kann Wasser aus dem Hohlraum 22 in den Raum der Mulde 16 geleitet oder Wasser aus der Mulde 16 in den Hohlraum 22 geleitet werden. Wenn die Mulde 16 als Tragfläche für einen Gartenteich dient, so kann der Wasserinhalt des Teiches als nutzbares Wasservolumen mit genutzt werden. Am oberen Rand der Mulde 16 ist eine Überlauföffnung 26 angeordnet, über die das Volumen der Mulde 16 durch Wasser aus dem Hohlraum 22 gefüllt werden kann.

Fig. 3 zeigt eine perspektivische Ansicht des Behälters 10 von unten. Zu erkennen ist die stabile Ausnehmung 18, deren Seitenwand als Stützkörper für die als tragende Mulde ausgebildete obere Wand des Behälters dient.

Ansprüche

1. Behälter aus Kunststoff zum Sammeln von Regenwasser, mit einer Unterseite (14), die sich auf der Erde abstützt, einem Hohlraum (22) zum Sammeln des Regenwassers, und mit einer Oberseite, dadurch **gekennzeichnet**, daß die im wesentlichen geschlossene Oberseite die Form einer Mulde (16) hat, die als Tragfläche ausgebildet ist.
2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Unterseite (14) eine Ausnehmung (18) enthält, deren Seitenwand (20) bis zur Mulde (16) reicht und diese abstützt.
3. Behälter nach Anspruch 1 oder 2, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Mulde (16) in ihrem oberen Bereich eine Überlauföffnung (26) zum Hohlraum (22) hat.
4. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß zwischen dem Hohlraum (22) und der Mulde (16) in ihrem unteren Bereich eine verschließbare Öffnung (24) angeordnet ist.
5. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß eine Einfüllöffnung zum Einfüllen von Regenwasser in den Hohlraum sowie eine Entnahmeöffnung vorgesehen ist.
6. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß er aus einem Stück in einem Kunststoffblasverfahren gefertigt ist.
7. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß als Kunststoffmaterial Polyethylen vorgesehen ist.

- 5 -

8. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Mulde (16) den Boden für einen Gartenteich bildet.
9. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Mulde (16) ein Blumenbeet oder einen Steingarten trägt.
10. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß der Hohlraum ein Volumen von 2000 bis 4000, vorzugsweise von 3000 Litern hat.

GEÄNDERTE ANSPRÜCHE

[beim Internationalen Büro am 04. Februar 2004 (04.02.04) eingegangen;
ursprüngliche Ansprüche 1-10 durch neue Ansprüche 1-9 ersetzt (2 Seiten)]

+ STATEMENT

Ansprüche

1. Behälter aus Kunststoff zum Sammeln von Regenwasser, mit einer Unterseite (14), die sich auf der Erde abstützt, einem Hohlraum (22) zum Sammeln des Regenwassers, und mit einer Oberseite, wobei die im wesentlichen geschlossene Oberseite die Form einer Mulde (16) hat, die als Tragfläche ausgebildet ist, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Unterseite (14) eine Ausnehmung (18) enthält, deren Seitenwand (20) bis zur Mulde (16) reicht und diese abstützt.
2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Mulde (16) in ihrem oberen Bereich eine Überlauföffnung (26) zum Hohlraum (22) hat.
3. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß zwischen dem Hohlraum (22) und der Mulde (16) in ihrem unteren Bereich eine verschließbare Öffnung (24) angeordnet ist.
4. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß eine Einfüllöffnung zum Einfüllen von Regenwasser in den Hohlraum sowie eine Entnahmeöffnung vorgesehen ist.
5. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß er aus einem Stück in einem Kunststoffblasverfahren gefertigt ist.
6. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß als Kunststoffmaterial Polyethylen vorgesehen ist.
7. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Mulde (16) den Boden für einen Gartenteich bildet.

GEÄNDERTES BLATT (ARTIKEL 19)

8. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Mulde (16) ein Blumenbeet oder einen Steingarten trägt.
9. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch **gekennzeichnet**, daß der Hohlraum ein Volumen von 2000 bis 4000, vorzugsweise von 3000 Litern hat.

Erklärung nach Artikel 19(1)

Der neue Anspruch 1 umfaßt die Merkmale des bisherigen Anspruchs 1 und 2. Die Ansprüche 2 bis 9 entsprechen inhaltlich den bisherigen Ansprüchen 3 bis 10 und wurden nur entsprechend umnummeriert.



Dr. Thum

1/2

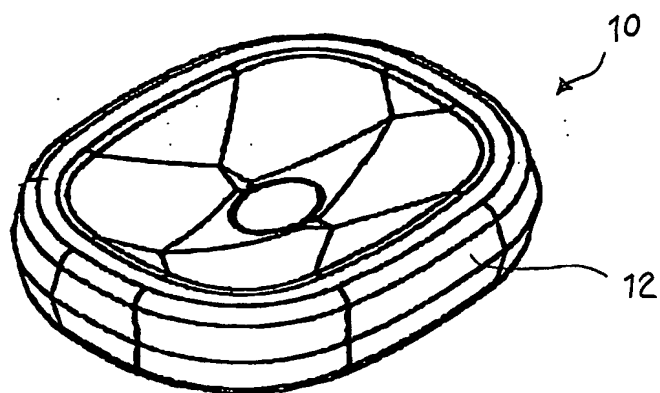


Fig. 1

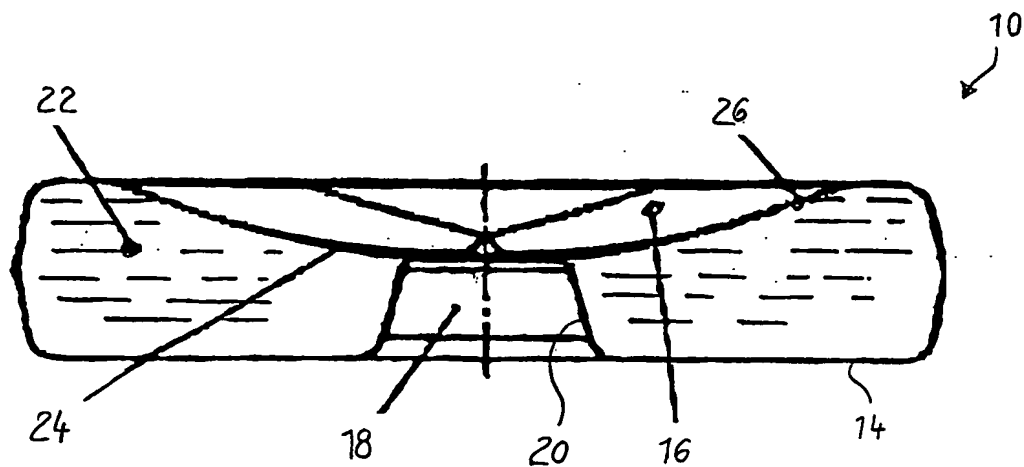


Fig. 2

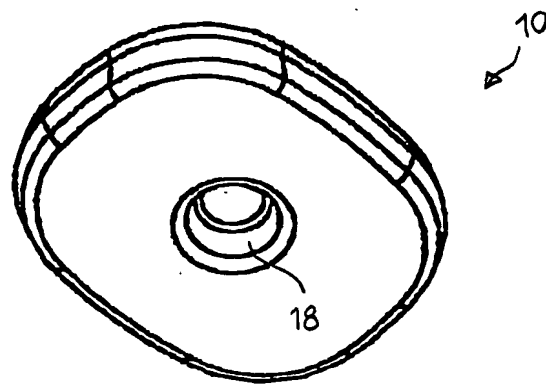


Fig. 3

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 03/09047

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 E03B3/03 B65D88/76

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 B65D E03B E03F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 201 11 129 U (BEDNARSCH MARCUS) 18 October 2001 (2001-10-18)	1,3-7,9, 10
Y	page 6, line 29 -page 10, line 3 ---	2
X	DE 40 36 598 A (QUAST GUENTER A DIPL ING) 29 May 1991 (1991-05-29) column 1, line 63 -column 2, line 48 ---	1,3,5
X	DE 33 32 769 A (CRAEMER PAUL GMBH & CO) 4 April 1985 (1985-04-04) page 6, line 19 -page 7, line 23 page 8, line 11 - line 14; figure 2 ---	1,3,5-7
X	DE 197 30 021 A (RICHTER GUENTER) 12 February 1998 (1998-02-12) column 2, line 11 -column 3, line 7 ---	1,3-5
	-/--	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

A document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

E earlier document but published on or after the international filing date

L document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

O document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

P document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

T later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

X document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

Y document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

Z document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

13 November 2003

Date of mailing of the international search report

17/12/2003

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Geisenhofer, M

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 03/09047

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	US 2 278 294 A (WIGGINS JOHN H) 31 March 1942 (1942-03-31) page 2, line 34 - line 42 ---	2
A	DE 198 00 997 A (SCHMIDT MARTIN) 15 July 1999 (1999-07-15) the whole document ---	1
A	EP 0 701 644 A (CLARK KENNETH GEORGE) 20 March 1996 (1996-03-20) the whole document ---	1
A	US 2 139 914 A (YOUNG LEE E ET AL) 13 December 1938 (1938-12-13) column 2, line 19 - line 35 -----	2

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 03/09047

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 20111129	U	18-10-2001	DE 20111129 U1	18-10-2001
DE 4036598	A	29-05-1991	DE 8913810 U1 DE 4036598 A1	22-02-1990 29-05-1991
DE 3332769	A	04-04-1985	DE 3332769 A1	04-04-1985
DE 19730021	A	12-02-1998	DE 29612521 U1 DE 19730021 A1	10-10-1996 12-02-1998
US 2278294	A	31-03-1942	NONE	
DE 19800997	A	15-07-1999	DE 19800997 A1	15-07-1999
EP 0701644	A	20-03-1996	AU 672908 B2 AU 6672394 A EP 0701644 A1 GB 2291459 A ,B US 5606990 A WO 9425691 A1 CA 2160533 A1 NZ 265574 A SG 42842 A1	17-10-1996 21-11-1994 20-03-1996 24-01-1996 04-03-1997 10-11-1994 10-11-1994 25-06-1996 17-10-1997
US 2139914	A	13-12-1938	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

International Patentzeichen
PCT/EP 03/09047

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 E03B3/03 B65D88/76

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 B65D E03B E03F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 201 11 129 U (BEDNARSCH MARCUS) 18. Oktober 2001 (2001-10-18)	1,3-7,9, 10
Y	Seite 6, Zeile 29 -Seite 10, Zeile 3 ---	2
X	DE 40 36 598 A (QUAST GUENTER A DIPL ING) 29. Mai 1991 (1991-05-29) Spalte 1, Zeile 63 -Spalte 2, Zeile 48 ---	1,3,5
X	DE 33 32 769 A (CRAEMER PAUL GMBH & CO) 4. April 1985 (1985-04-04) Seite 6, Zeile 19 -Seite 7, Zeile 23 Seite 8, Zeile 11 - Zeile 14; Abbildung 2 ---	1,3,5-7
X	DE 197 30 021 A (RICHTER GUENTER) 12. Februar 1998 (1998-02-12) Spalte 2, Zeile 11 -Spalte 3, Zeile 7 --- -/--	1,3-5



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

G Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

13. November 2003

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

17/12/2003

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Geisenhofer, M

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationaler Patentsymbol

PCT/EP 03/09047

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	US 2 278 294 A (WIGGINS JOHN H) 31. März 1942 (1942-03-31) Seite 2, Zeile 34 - Zeile 42 ---	2
A	DE 198 00 997 A (SCHMIDT MARTIN) 15. Juli 1999 (1999-07-15) das ganze Dokument ---	1
A	EP 0 701 644 A (CLARK KENNETH GEORGE) 20. März 1996 (1996-03-20) das ganze Dokument ---	1
A	US 2 139 914 A (YOUNG LEE E ET AL) 13. Dezember 1938 (1938-12-13) Spalte 2, Zeile 19 - Zeile 35 -----	2

INTERNATIONALER RESEARCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die derselben Patentfamilie gehören

Internationale Kennzeichen

PCT/EP 03/09047

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 20111129	U	18-10-2001	DE 20111129 U1	18-10-2001
DE 4036598	A	29-05-1991	DE 8913810 U1 DE 4036598 A1	22-02-1990 29-05-1991
DE 3332769	A	04-04-1985	DE 3332769 A1	04-04-1985
DE 19730021	A	12-02-1998	DE 29612521 U1 DE 19730021 A1	10-10-1996 12-02-1998
US 2278294	A	31-03-1942	KEINE	
DE 19800997	A	15-07-1999	DE 19800997 A1	15-07-1999
EP 0701644	A	20-03-1996	AU 672908 B2 AU 6672394 A EP 0701644 A1 GB 2291459 A ,B US 5606990 A WO 9425691 A1 CA 2160533 A1 NZ 265574 A SG 42842 A1	17-10-1996 21-11-1994 20-03-1996 24-01-1996 04-03-1997 10-11-1994 10-11-1994 25-06-1996 17-10-1997
US 2139914	A	13-12-1938	KEINE	

TRANSLATION (SC-04PCT-original):

WO 2004/016,867 A1

PCT/EP2003/009,047

PLASTIC CONTAINER FOR COLLECTING RAINWATER

The invention concerns a plastic container for collecting rainwater, which has an underside that rests on the ground, a cavity for collecting the rainwater, and an upper side.

A container of this type can be used as a rainwater collection device and is often found in gardens. The use of rain barrels for collecting rainwater is well known. Underground cisterns are used for larger volumes of water. This usually requires extensive excavation work. The installation of a large-volume container in a garden is often seen as undesirable, since it does not have a pleasing appearance and gets in the way due to its large volume.

The objective of the invention is to specify a plastic container for collecting rainwater that can be integrated in a garden in a pleasing way.

This objective is achieved for a container of the aforementioned type by designing the essentially closed upper

side as a trough that acts as a bearing surface.

In accordance with the invention, the container is essentially closed at the top and thus acts much like an underground cistern. This means that no leaves or wind-driven debris can get into the collected rainwater in the tank from above. In addition, the upper side has the shape of a trough, which is designed as a bearing surface. For example, the trough can form the bottom of a garden pond, so that the whole container can serve as an attractively designed, decorative element in the garden. The container then has a dual function: it serves both as an above-ground rainwater storage device and as a garden pond that can be nicely integrated in the garden.

In another variant, a flower bed or a small rock garden can be placed in the trough. This variant also combines the practical benefit of rainwater collection with an attractive decorative garden element.

A specific embodiment of the invention is explained below with reference to the drawings.

-- Figure 1 shows a perspective view of a plastic container from above.

-- Figure 2 shows a schematic cross section of the container.

-- Figure 3 shows a perspective view of the container from below.

Figure 1 shows a top view of an embodiment of a plastic container 10 of the invention. The plastic container is made of polyethylene and is produced as a single piece by blow molding. It is suitable for collecting rainwater in volumes of 2,000 to 4,000 liters, and preferably 3,000 liters. Typical dimensions are 3 m long x 2.5 m wide x 0.6 m high for a 3,000-liter capacity. The container 10 has a stone-design structure on the outside surface 12, so that it fits in with the garden in a pleasing way.

Figure 2 shows a schematic cross section of the container 10. The essentially flat underside 14 of the container 10 rests on the ground. A trough 16 comprises most of the upper side. This trough 16 can reach a trough depth, starting from its upper rim, of almost 50% of the overall height of the tank 10. Typically, the depth of the trough is about 30-45%, and preferably 40%, of the height of the container 10. To increase the bearing capacity of the trough 16, a recess 18 is formed in

the underside 14. The almost cylindrical sidewall 20 of the recess 18 extends up to the trough 16 in its central region and supports the trough 16 there. This is necessary, because the trough 16 serves as a bearing surface that is intended to support, for example, the several hundred liters of water of a garden pond or, in other embodiments, the soil of a flower bed or the weight of a rock garden.

The rainwater is collected in the cavity 22. It enters the cavity 22 through a filling hole in the upper side (not shown), for example, via a connection to a rain gutter. In addition, a taphole (not shown) for the collected rainwater is provided, through which the collected rainwater can be removed by means with which the expert is already familiar. A closable opening 24 is provided between the cavity 22 and the upper wall of the container, which is formed as the trough 16. When the trough 16 is used to hold a garden pond, water can be distributed through this opening 24. For example, water can be conveyed from the cavity 22 into the space within the trough 16, or water can be conveyed from the trough 16 to the cavity 22. If the trough 16 serves as a bearing surface for a garden pond, the water content of the pond can also serve as a usable volume of water. The

upper rim of the trough 16 is provided with an overflow hole 26, through which the volume of the trough 16 can be filled by water from the cavity 22.

Figure 3 shows a perspective view of the container 10 from below. The drawing shows the stable recess 18, whose sidewall acts as a support element for the upper wall of the container, which is designed as a load-bearing trough.

CLAIMS

1. Plastic container for collecting rainwater, which has an underside (14) that rests on the ground, a cavity (22) for collecting the rainwater, and an upper side, characterized by the fact that the essentially closed upper side has the shape of a trough (16), which is designed as a bearing surface.

2. Container in accordance with Claim 1, characterized by the fact that the underside (14) has a recess (18), whose sidewall (20) extends up to the trough (16) and supports it.

3. Container in accordance with Claim 1 or Claim 2, characterized by the fact that the upper region of the trough (16) has an overflow hole (26) to the cavity (22).

4. Container in accordance with any of the preceding claims, characterized by the fact that a closable opening (24) is located between the cavity (22) and the lower region of the trough (16).

5. Container in accordance with any of the preceding claims, characterized by the fact that a filling hole for filling the cavity with rainwater and a taphole for removing rainwater from the cavity are provided.

6. Container in accordance with any of the preceding claims, characterized by the fact that it is produced as a single piece by blow molding.

7. Container in accordance with any of the preceding claims, characterized by the fact that the plastic material is polyethylene.

8. Container in accordance with any of the preceding claims, characterized by the fact that the trough (16) forms the bottom of a garden pond.

9. Container in accordance with any of the preceding claims, characterized by the fact that the trough (16) supports a flower bed or a rock garden.

10. Container in accordance with any of the preceding claims, characterized by the fact that the cavity has a volume of 2,000 to 4,000 liters, and preferably 3,000 liters.